



Karlsruhe wird mit bedeutenden Erfindungen in Verbindung gebracht. 1817 wurde hier durch Karl Freiherr von Drais das Fahrrad erfunden, im Jahre 1878 der Zweitaktmotor gefolgt durch das erste Automobil im Jahr 1885 jeweils durch Carl Benz. Heinrich Hertz entdeckte 1886 die elektromagnetischen Wellen und die erste eMail wurde 1984 in Karlsruhe empfangen.

Heute ist Karlsruhe Zentrum eines IT-Clusters der Spitzenklasse mit über 3.600 IT Unternehmen in der Region sowie ein exzellenter Hochschul- und Wissenschaftsstandort mit internationalem Ruf, welcher sich durch eine gute Vernetzung mit der regionalen Wirtschaft auszeichnet.

Das Karlsruher Institut für Technologie war von 2006 bis 2012 mit in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder als Elite-Universität ausgewählt. Grundlage hierfür war der Zusammenschluss zwischen der Universität (heute KIT Campus Süd) und dem Helmholtz Forschungszentrum (heute KIT Campus Nord).

Das KIT bezeichnet sich als Europas größte Forschungs- und Lehreinrichtung und ist der größte Arbeitgeber der Stadt.

Es nimmt weltweit einen Spitzenplatz im Technologiesektor ein und verfügt über Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Kommunikation und Computertechnologie, Mensch und Technik, Optik und Photonik, Mobilitätssysteme, Anthropomatik und Robotik, Energie, Klima und Umwelt. Neben dem KIT existieren in Karlsruhe noch weitere sieben Hochschulen, drei Fraunhofer Institute, das Forschungszentrum Informatik sowie weitere Institutionen.

Die enge Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Bildung und Verwaltung wird auch als zukünftige Zielsetzung gesehen, um die Herausforderungen des Strukturwandels bewältigen zu können.

So soll Karlsruhe als Wirtschaftszentrum am Oberrhein, als internationaler Wirtschaftsstandort und als Messe- und Kongressstadt

Quellen:Stadt Karlsruhe: Karlsruhe Masterplan 2015,

Stadt Karlsruhe: Grünprojekt Karlsruhe 2015, Karlsruhe 2009,

Homepage der Stadt Karlsruhe: Wirtschaft und Wissenschaft Ideen aus Karlsruhe verändern die Welt. <http://www.karlsruhe.de/b2.de>

IT Region: http://www.karlsruhe.de/b1/stadtmarketing/strategische_themen/it_region?backUrl=http://www.karlsruhe.de/b2

Internetauftritt Karlsruher Institut für Technologie: <http://www.kit.edu/index.php>

erhalten und weiter ausgebaut werden. Eine Mischung aus Industrie, Dienstleistung und Handwerk komplettiert den Wirtschaftsstandort Karlsruhe.

Wie weit sollen und können sich die Forschungsstandorte räumlich im Stadtbild integrieren und präsentieren?

Standorte wie beispielsweise der Campus Süd prägen aufgrund ihrer Größe und Frequentierung umgebende Viertel und ihre Bewohnerstruktur sowie natürlich das Versorgungsangebot. Wie können sich diese Standorte in sich weiterentwickeln, erweitern und untereinander vernetzen? Und wie kann die räumliche Distanz zwischen den beiden Großstandorten Campus Süd und Campus Nord überbrückt werden? Gibt es einen Link zum Technologiepark?

Aber auch die kleineren Einheiten „infizieren“ ihr Umfeld und suchen mehr und mehr die Kooperation untereinander - und selbstverständlich auch mit den kulturellen Einrichtungen der Stadt.

ANKER IN DER STADT

WIE ENTWICKELN SICH FORSCHUNG, LEHRE UND TECHNOLOGIE ALS STADTBAUSTEINE?



Technologiepark



KIT Campus Süd



ZKM



Kreativpark

Wie präsent kann das Thema Wissenschaft und Forschung im Stadtraum werden?

Besteht die Möglichkeit oder Notwendigkeit zur stärkeren Ausbildung von „Wissenschaftsachsen“ und welches räumliche Rückgrat ist dafür vorhanden bzw. weiterzuentwickeln?

Wie wirken sich die Wissenschafts- und Forschungsstandorte auf das Umfeld aus und welche funktionalen und stadträumlichen Synergien sind zukünftig zu erwarten?

Inwieweit spielen hier ehemalige Kasernenareale zukünftig eine Rolle?

Grafik: http://www.technologieregion-karlsruhe.de/fileadmin/bilder/exporeal/bros_trk_exporeal-2011.pdf, Zugriff am 29.10.2012



Wie kann der Kontakt des Campus Süd zur Innenstadt besser werden?

Gehört der Campus Nord auch zu Karlsruhe? Wie kann er mit dem Campus Süd besser verknüpft werden?

Wo gibt es noch Reserveflächen?



